

Der Gesellschafter.

Amts- und Anzeige-Blatt für den Oberamts-Bezirk Nagold.

Fernsprecher Nr. 29.

87. Jahrgang.

Fernsprecher Nr. 29.

Anzeigen-Gebühr
für die einspalt. Zeile aus
gewöhnlicher Schrift oder
deren Raum bei einmal.
Einrückung 10 A.
bei mehrmaliger
entsprechend Rabatt.

Beilagen:
Wanderblätter,
Illustr. Sonntagsblätter
und
Schwab. Landwirt.

Nr 184

Samstag, den 9. August

1913

Amthliches.

A. Versicherungsamt Nagold.

An die Ortsbehörden für die Arbeiterversicherung.

Den Ortsbehörden bezw. den Herren Verwaltungsausschüssen gehen mit nächster Post die Listen über die besonders eingeschätzten Umlagekapitale unter Anschluß zweier Formulare der Kassenachweisungen für die landwirtschaftliche Berufsgenossenschaft für 1913 mit dem Auftrage zu, je eine Ausfertigung der Kassenachweisungen nebst Beilagen bis spätestens 1. September ds. J. an das Versicherungsamt einzusenden.
Den 8. August 1913. Amtmann Mayer.

Tages-Neuigkeiten.

Aus Stadt und Amt.

Nagold, 9. August 1913.

Vom Rathaus. Sitzung der Gemeindekollegien am 8. Aug. unter dem Vorsitz von Stadtschultheiß Maier. 1. Der Abschluß des heurigen Etats der Stadtwaldkasse ist gegenüber dem Vorjahr als günstig zu bezeichnen. Der Wirtschaftsplank für das Jahrzehnt 1912/22 ist noch nicht aufgestellt. Die Aufstellung erfordert umfangreiche Erhebungen und Aufnahmen. Der Herr Forstmeister stellt den Abschluß dieser Arbeiten bis Frühjahr 1914 in sichere Aussicht. Inzwischen werden dem Betrieb die im vorherigen Wirtschaftsplank genehmigten Hauptnutzungen von 5000 Fstn. jährlich zugrunde gelegt, die nach den Aufnahmen des Herrn Forstmeisters und dem Stand unserer Wälder auch im neuen Jahrzehnt wieder sicher angenommen werden können. Da das Waldwirtschaftsjahr mit dem 30. Sept. 1913 zu Ende geht, stellen die Voranschlagsbeiträge bereits die genauen Wirtschaftsergebnisse dar. Im allgemeinen stellen sich die Einnahmen wie folgt: Hauptnutzungen aus Grobholz 94154 A., aus Kleinnutzholz 1142 A., Holz- und Stockholz 13710 A., Reisach und Schlagraum 4579 A., aus Nebennutzungen 60 A. zusammen 113645 A. Aus der Jagd 1545 A. Mit Hinzurechnung von kleineren Beträgen ergibt es eine Gesamteinnahme von 115643 A. Die Ausgaben betragen: Besoldungen 6706 A., Kulturkosten 10850 A., Holzhaue- und Fuhrlohn 21300 A., Waldwegunterhaltung 1600 A. Die Gemeindekollegien stimmen grundsätzlich einer künftigen planmäßigen Anlage neuer und Verbesserung bestehender Holzabfuhrwege zu. Dabei sollen ersitzige Wege in Waldbezirken verbessert werden, aus denen in den nächsten Jahren größere Holzabfuhr zu erwarten ist. Für heuer soll einmal ein Betrag von 1300 A. zur Verfügung gestellt werden. Im einzelnen Fall wäre Plan und Kostenvoranschlag dem Gemeinderat zur Genehmigung zu unterbreiten. Die Gesamtausgaben betragen unter Berücksichtigung verschied. kleinerer Posten 45643 A., so daß sich ein Ueberschuß von 70000 A. (stetig 56900 A.) ergibt, der vorbehaltlich etwaiger anderweitiger Dispositionen der Kollegien beim Hauptabschluß an die Stadtkasse abzuführen ist. Die Frage der Verwertung der Flächenlose wurde eingehend besprochen. Im allgemeinen sollte die Eigenaufbereitung durch die Verwaltung vorzugehen sein, doch wird es dem Ermessen des Herrn Forstmeisters überlassen, in geeigneten Fällen hie- von auch abzuweichen. Die Errichtung einer dritten Pflanzschule etwa auf städt. Grundstücken an der Calwerstraße soll in Erwägung gezogen werden. 2. die erledigte Stadtschulth. Amtsassistentenstelle soll mit einem Gehalt von 1800 Mark zur Bewerbung ausgeschrieben werden.

Unzulässige Postsendungen nach Rußland. Von der Beförderung nach Rußland sind alle Postsendungen ausgeschlossen, die eine Aufforderung an die russischen Empfänger zur Auswanderung aus ihrem Heimatland enthalten oder die irgendwelche Auswanderung Vorstöße leisten oder sie erleichtern. Postsendungen, bei denen die Vermutung besteht, daß sie Schriftstücke dieser Art enthalten, werden nach den in Rußland geltenden Gesetzen der Zollbehörde zur Öffnung und Prüfung vorgelegt. Ergibt sich dabei das Vorhandensein verbotener Schriftstücke, so werden solche Postsendungen von den russischen Postanstalten nach dem Aufgebote zurückgeschickt.

Wildberg, 7. Aug. Unter unsern Kurgästen befindet sich eine Sängerin, die sich gerne erklärt hat, bei einem Konzert zu Gunsten eines Orgelfonds mitzuwirken. Ein Cellist stellt seine Kunst ebenfalls bereitwilligst dieser schönen Sache zur Verfügung und der Kirchenchor ist bestrebt nur Schönes zu bieten. Alle Freunde einer edlen Musik seien auf das Konzert, das voraussichtlich am 24. d. M. stattfindet, aufmerksam gemacht.

Aus den Nachbarbezirken.

Herrenberg, 7. Aug. Eine Gesellschaft von Hopfenbauinteressenten kam gestern vormittag hieher, um den Stand der Hopfen auch in unserem Bezirk zu besichtigen. Im Hotel Sonne wurde kurze Rast gemacht, dann ging's weiter über Böblingen ins Leonberger und Weilerstädter Gebiet.

Herrenberg, 7. Aug. Ein auf Wanderschaft befindliches Pärchen aus dem Saalelande, er zählt 18, sie 19 Jahre, hatte gestern in Entingen das Bedürfnis, sich Reisemittel zu verschaffen. Es drückte deshalb in einem dortigen Ladengeschäft eine Fensterscheibe ein, wodurch es in den Laden gelangen konnte und stahl außer 3 A. noch Käse und Zuckerwaren. Der Diebstahl wurde alsbald entdeckt und das jugendliche Pärchen verhaftet.

Rottweil, 8. Aug. (Zwangsinnung.) Unter dem Vorsitz von Karl Holzberg ist hier eine Zwangsinnung für das Friseur-, Barbier- und Perückenmachergewerbe im Bezirk Rottweil gegründet worden.

Remmingsheim, 7. Aug. Carl Schöbel in Seebrunn erlegte auf der Markung Remmingsheim einen Adler, (roten Melan) und zwar ein Prachtexemplar. Die Flügelspannweite ist 1,52 Meter. Bekanntlich fiel auch die diesj. Auerhahnjagd in Kammert zur Zufriedenheit der Beteiligten aus.

Salzstetten O. A. Harb, 8. Aug. (Unglücksfall.) Beim Fatterschneiden brachte der 22-jährige Wilhelm Sietzle seinen rechten Arm in die Transmission der elektrischen Fatterschneidemaschine. Er brach zweimal den Arm. Der Verunglückte wurde in die Klinik nach Tübingen verbracht.

Landesnachrichten.

Stuttgart, 1. Aug. Die hiesigen Hoftheater werden schon am 31. ds. Mts. das neue Spieljahr eröffnen. Sowohl in der Oper als im Schauspiel sind eine Reihe neuinszenierter Stücke schon für den September zu erwarten. Anfangs Oktober gastiert Caruso in Tosca, Carmen und Rigoleto.

Stuttgart, 8. Aug. (Ein seltener Anblick.) Heute früh 6.18 Uhr kam ein Eindecker über den Kriegsberg und die nördlichen Stadtteile geflogen, die er pfeilschnell überquerte. Das Flugzeug entfernte sich dem Neckartal zu. Es scheint von Karlsruhe oder Straßburg gekommen und nach Ulm weitergefliegen zu sein, wo sich zu der bereits angekündigten großen Pionierübung in den nächsten Tagen eine Anzahl Flugzeuge und möglicherweise auch ein Luftschiff versammeln.

Stuttgart, 8. Aug. (Die beiden Flieger.) Die Insassen des heute früh auf dem Wafen gelandeten Flugapparates sind die Oberleutnants Schöfer und Leyers. Die Offiziere sind gestern abend in Straßburg aufgestiegen und hatten in Karlsruhe eine Zwischenlandung vorgenommen. Von dort erfolgte die Weiterfahrt nach Stuttgart, bezw. Ulm zur Teilnahme an den in den nächsten Tagen stattfindenden Pionierübungen.

Stuttgart, 8. Aug. (Unsere Eisenbahner.) In einigen Zeitungen ist die Nachricht aufgefallen, daß die Frage der Wiedereinrichtung der beiden württembergischen Eisenbahnerverbände erledigt worden sei. Der Landtagsabgeordnete Groß als Vorstand des neuen Eisenbahnerverbandes ersucht uns, mitzuteilen, daß diese Nachricht, soweit sie den neuen Verband betrifft, völlig aus der Luft gegriffen ist.

Tübingen, 8. Aug. (Von der Universität.) Der ordentliche Professor für Strafrecht an der Universität Dr. K. v. Frank übernimmt in dem nächsten Sommersemester die ordentliche Professur für Strafrecht, Strafprozeß- und Völkerrecht an der Münchner Universität als Nachfolger des verstorbenen Professors v. Ullmann.

Ludwigsburg, 8. Aug. (Für Lehrer und Kandidaten.) Am Montag den 18. Aug. 1913, vormittags 9 Uhr, findet hier im Geschäftszimmer des Kgl. Bezirkskommandos, hintere Schloßstraße Nr. 24, eine außerterminliche Musterung für diejenigen Volksschullehrer und Kandidaten des Schulamts statt, die am 1. Oktober 1913 zur Einstellung gelangen wollen. Die sich Meldenden haben ihre Prüfungszeugnisse und diejenigen, die sich schon im militärpflichtigen Alter befinden, auch ihre Lösungsscheine bis spätestens 15. August 1913 dem K. Bezirkskommando Ludwigsburg einzusenden.

Rottweil, 8. Aug. (Luftschiffbesuch in Sicht.) Zwischen dem 15. Sept. und Ende Okt. wird auf Veranlassung des Vereins für Luftschiffahrt, Gruppe Schwarzwald, an einem Sonntag ein Zeppelinluftschiff von Baden-Dos nach Rottweil fahren, dort einen Passagierwechsel, eine Rundfahrt und nochmaligen Passagierwechsel vornehmen

und schließlich nach Dos zurückkehren. Es können jeweils 10-12 Fahrgäste an den drei Fahrten teilnehmen. Der Preis ist mit 150 A. für die einzelne Fahrt vorgesehen.

Rottweil, 8. Aug. (Zur Landtagswahl.) In einem Schreiben an die Leitung der Deutschen Partei des Bezirkes Rottweil hat Oberst a. D. Blaul in Wellendingen erklärt, daß er aus wahlpolitischen und gesundheitlichen Gründen die ihm von der Deutschen Partei angetragene Kandidatur für die Landtagswahl nicht übernehmen werde.

Bartholomä O. A. Gmünd, 7. Aug. (Schwere Körperverletzung.) Der etwa 40 Jahre alte Tagelöhner Eugen Kräger wurde nachts in unmittelbarer Nähe seiner Wohnung von hiesigen Burschen so mißhandelt, daß das Schlimmste befürchtet werden muß. Der Mißhandlung soll, wie man hört, eine ganz geringfügige Anrennung von seiten Krägers vorausgegangen sein. Zwei Haupttäter wurden vom Landjäger festgenommen und an das Amtsgericht Gmünd eingeliefert. Der dritte Mitschuldige ergriff die Flucht und konnte bis jetzt noch nicht beigebracht werden.

Friesenhofen O. A. Leutkirch, 8. Aug. (Eigenerkänfte.) Dieser Tage kam eine Zigeunerin in das Haus des Müllers Engstler in Rimpach. Dort war die 20-jährige Tochter des Besitzers allein zu Hause. Das Mädchen wurde von der Zigeunerin geradezu hypnotisiert und von ihm auf diese Weise zwei 20 Markstücke, eine Uhr samt Kette, Schmuckstücken und ein gutes, blaues Kleid herausgelockt. Unter dem Einfluß der Hypnose wollte das Mädchen von dem benachbarten Käfer sogar noch 350 A. entleihen, um auch diese zu opfern. Der Käfer traute der Sache nicht und gab das Geld nicht her. Die Schwindlerin ist verhaftet worden. In ihrem Besitz befand sich nur noch ein 20 Markstück.

Ulm, 8. Aug. (Ein weiter Flug.) Der Offiziersflieger Oberleutnant Donnerert und der Beobachtungsflieger Leutnant Wehner, die in Koburg zur Einweihung des dortigen Flugstützpunktes waren, trafen gestern auf ihrer Rückflur hier ein. Sie waren in Koburg um 3.25 Uhr nachmittags aufgestiegen und ohne Zwischenlandung hierher geflogen. Die Landung erfolgte hier glatt um 6.25 Uhr abends. Die Flieger nehmen an der Pionierübung teil, die vom 11.-14. August hier stattfindet.

Ulm, 8. Aug. (Die Sportplatzfrage.) Die Stadtgemeinde Ulm ist für ihre Fahrkartenautomaten von der Steuerbehörde zur Entrichtung einer Sperte von 525 A. veranlaßt worden. Dagegen hat sich die Stadt beschwert und das K. Steuerkollegium hat der Beschwerde unter Anerkennung des gemeinnützigen Charakters der Straßenbahn und des Vorliegens der sonstigen Bestimmungsbefreiungen stattgegeben. Für die Fahrkartenautomaten braucht also keine Sperte entrichtet zu werden.

Ulm, 8. Aug. (Zur Frage der Donauschiffahrt.) Die Handelskammer Ulm hat neuerdings eine Erhebung über die Güterarten und Gütermengen gemacht, die der Kleinschiffahrt zwischen Regensburg und Ulm zufallen würden. Sie hat dafür einen Fragebogen benützt, den der Arbeitsausschuß für die Kleinschiffahrt Regensburg-Ulm ausgearbeitet hat. Der Fragebogen wurde an 181 Firmen im Kammerbezirk verschickt. Von den befragten Firmen haben 50 mitgeteilt, daß sie an der Kleinschiffahrt Regensburg-Ulm ein geschäftliches Interesse haben. Nur 18 Firmen haben Angaben über die Gütermengen gemacht, die sie mittels des geplanten Schiffswegs versenden oder beziehen. 13 dieser Firmen haben für den Talverkehr, der im wesentlichen Stützverkehr ist, eine jährliche Versandmenge von rund 8200 Tonnen in Aussicht gestellt. Für den Bergverkehr haben sechs Firmen eine jährliche Versandmenge von rund 8000 Tonnen angegeben. Derartige Erhebungen ergeben erfahrungsgemäß nur eine unsichere Grundlage für den Verkehr, der sich auf dem geplanten Schiffsweg einstellen wird. Inmitten beständen diese Erhebungen die Ansicht urteilsfähiger Kaufleute, daß es der Kleinschiffahrt Regensburg-Ulm an einem beträchtlichen Verkehr nicht mangelt. Die Voraussetzung dafür ist aber, daß die geplante Kleinschiffahrt erhebliche Frachtpreise gegenüber der Bahnbeförderung bietet.

Heilbronn, 8. Aug. (Der Typhus.) Die Zahl der Typhuskranken im städtischen Krankenhaus beträgt jetzt fünfundsiebenzig. Es ist aber keinerlei Grund zu Besorgungen vorhanden, denn die Krankheit greift nicht über den Personenkreis des Jugendheims vom 9. Juli hinaus. Es ist jetzt erwiesen, daß ein durchaus gesund scheinendes Mädchenmädchen Trägerin von Bazillen ist. Dieses Mädchen hat den Salat zubereitet, den die Leute essen. Der Fall ist wissenschaftlich hochinteressant, es ist nur bedauerlich, daß diese Ermittelung der medizinisch-bakteriologischen Kenn-



Voranzeige.

Nagold.

Wir befaßen uns hener mit dem Verkauf von

prima Mostäpfeln

spanischen, italienischen u. tiroler Trauben

waggonweise und im Detail und stehen mit Offerte gerne zur Verfügung.

Durch direkte Einkäufe sind wir in der Lage zu sehr günstigen Preisen bei nur prima Qualität liefern zu können. Bestellungen nehmen wir von heute ab gerne entgegen.

Paul Schmid, in Firma Berg & Schmid. Ernst Knodel z. Köhle.



V. H.
N. U.

Sonntag,
den 10. d.
Mts. nachm.

3 Uhr Versammlung im Engel hier. Letzte Beratungen zur Schau. Beteiligtes Erscheinen unbedingt erforderlich.

Der Vorstand.

Eine freundliche
Wohnung
(2 Zimmer und Zubehör) hat bis 1. Oktober zu vermieten. Zu erfragen in der Exp. d. Bl.

Nagold.
Eine freundliche
Wohnung
mit 3 Zimmern, Küche mit Zubehör hat bis 1. Oktober oder später an eine ruhige Familie zu vermieten.
August Schill.

Nagold.
Kleine
Wohnung
mit Küche zu vermieten.
Frau Gerstle.

Nagold.
300 Liter
Apfelmooß
verkauft
Chr. Walz.

Nagold.
2 Morgen
Garten
in feiner sonniger Lage hat zu verkaufen
Jonathan Raaf, Gärtner.

Nagold.
3 Viertel
Ucker
im Schrotten mit Haxen verkauft oder verpachtet
Chr. Harr, Seifensieder d. Post.

Nagold.
Ein zum erstenmal 11 Wochen
fröhliches
**Mutter-
schwein**
verkauft
G. Klingel.

Trauer-Anzeige.



Teilnehmenden Verwandten, Freunden und Bekannten, mach n wir die schmerzliche Mitteilung, daß unsre I. Mutter, Schwieger- und Großmutter

Christine Randecker,
geb. Diesebach

im Alter von 71 Jahren nach längerem Leiden sanft entschlafen ist.

Um stille Teilnahme bitten im Namen der trauernden Hinterbliebenen

die Kinder: Karl Randecker, Schuhmacher
Marie Waisch, geb. Randecker.

Beerdigung Montag nachm. 1 Uhr.

Ia. französische Mostäpfel

in Waggonladungen habe preiswert zu verkaufen. Lieferbar Oktober.

Stephan Schaible.

Ebenso habe 2000 Liter garantiert reinen

Apfelmooß

abzugeben. Obiger.

Geislinger Metallwaren

versilberte und vergoldete.

Gebrauchs- und Luxus-Artikel

WMF-Bestecke in allen Stilarten

Beste Ersatz für echtes Silber. Garantie für die Silberauslage. empfiehlt in sehr großer Auswahl.

Fr. Günther, Uhrmacher, Nagold.

Verkaufe am nächsten Dienstag, den 12. Aug. früh ab im Gasthaus z. Waldhorn einen großen Transport extra



schöne Hannoveraner Ferkel.

Zahlbar Martini.
Stickel, Schweinehändler.

Nagold.
Brautkränze und Schleier
empfiehlt
Frieda Pfloem, Modistin.

Nagold.
Ia. Garben-
Bänder

empfiehlt
Gottlieb Schwarz.

Nagold.
Jüngeres fleißiges
Mädchen,
das schon in besserem Hause gedient hat, in kleine Famille gesucht.
Frau Fabrikant Stäbele.

Mädchen gesucht
ein ordentliches, braves Mädchen, für Küche und Haushalt, nicht unter 17 Jahren, bis 15. September.
Von wem? sagt die Exp. d. Bl.

Calw.
Suche auf 15. August ein
Mädchen
im Alter von 16-18 Jahren, welches Liebe zu Kindern hat
Frau Waidelich z. Köhle.

Bad Liebenzell.
Ein solides fleißiges
Mädchen
nicht unter 18 Jahren kann eintreten bei hohem Lohn auf 1. Sept. bei
Ernst Gengenbach
z. Herzog Eberhardt.

Gesucht v. sofort Mädchen
kräftiges, intelligentes
zur Aushilfe oder für ganz.
Frau Prof. Stendel,
Calw.

Nagold.
Alle Handfrauen
kaufen Triumph-Möbel-Putz
50 „Wunderschön“ 50
Stets staubfreie, prachtvolle Möbel.
Zu haben bei: Fr. Schmid, Kfm.

Sparsame Frauen stricken nur Sternwolle

deren Echtheit garantiert dieser



auf jedem Etikett und Umband und die Aufschrift Fabrikat der Sternwollspinnerei Altona-Bahrenfeld

Neuheit Matadorstern

Aus reiner Wolle hergestellt nicht einlaufend nicht filzend. Das Beste gegen Schweißfuß

4 Qualitäten

Auf Wunsch Nachweis von Bezugsquellen

Ia. Ochsenmaulsalat

in 2, 8 und 16 Pfd.-Büchsen, ist wieder stets frisch zu haben bei

G. Eberhardt, Wildberg.

Kosfelden.
Unterzeichnete: jetzt einen bereits neuen, stärkeren ein- und zweispännigen

Charaban

dem Verkauf aus, für Milchhändler sehr geeignet. Sowie einen noch gut erhaltenen zweispännigen

Ruhwagen

Jakob Schühle, Wagner.

Ev. Gottesdienst in Nagold:
Am 12. Sonntag nach Trinitatis den 10. August 1/10 Uhr Predigt. 1/2 2 Uhr Christenlehre (Söhne der jüngeren Abt.) Erbauungsstunde fällt aus.

Montag, den 11. August. Morgens 6 Uhr Erntedankstunde. Opfer für die Gemüthgeschädigten des Landes zu Handen der Centralleitung des Wohlthätigkeitsvereins.

Kath. Gottesdienst in Nagold:
Sonntag, 10. August 8 Uhr Beicht 9 Uhr Amt.

Gottesdienst der Methodisten-gemeinde in Nagold:
Am Sonntag, 10. Aug. morgens 1/10 Uhr und abends 8 Uhr Predigt. Mittwoch abend 1/9 Uhr Gebetsstunde. Jedermann ist freundlich eingeladen.

